

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1979)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Internationaler Seidenkongress in Luzern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-795991>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Internationaler Seidenkongress in Luzern

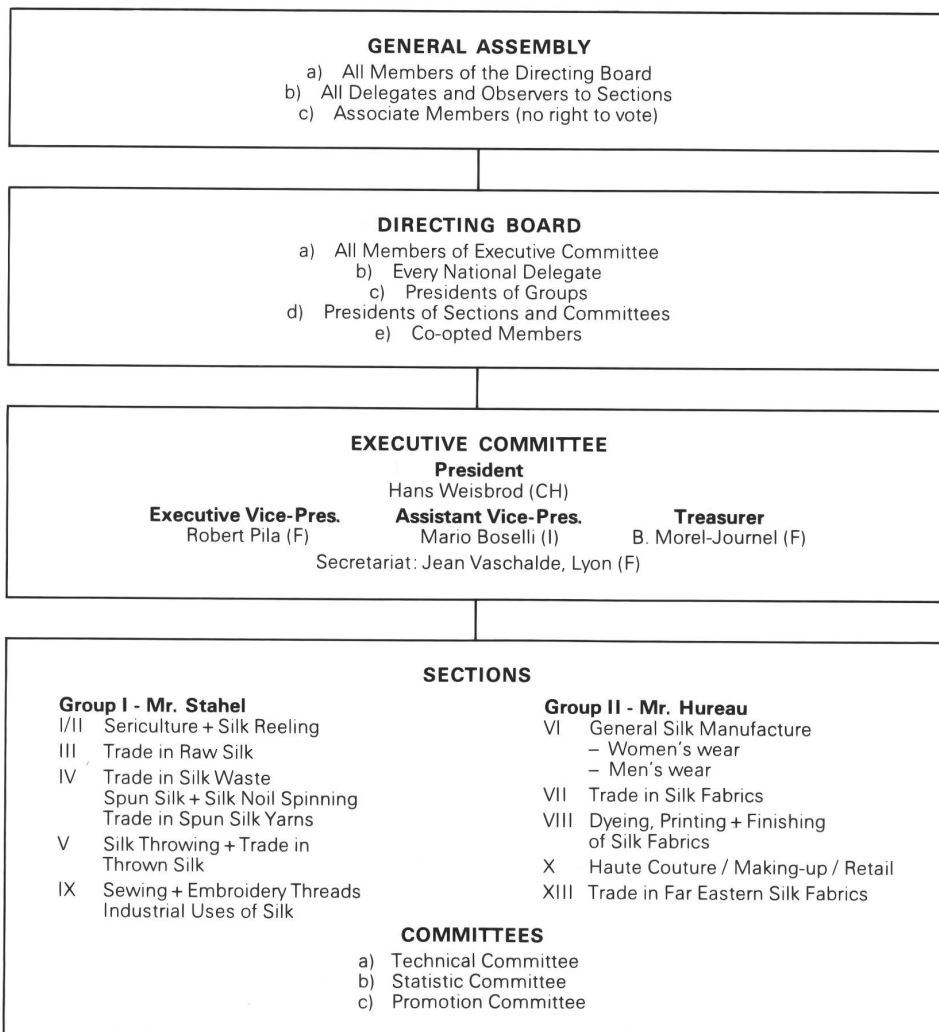


**Hans Weisbrod**  
(Weisbrod-Zürcher AG,  
Hausen a. Albis)  
Präsident der «Association Internationale de la Soie»  
(AIS)

Association Internationale de la Soie / International Silk Association

AIS/ISA - 55, Montée de Choulans, F-69 Lyon

Struktur - Structure



Alle drei Jahre organisiert die Internationale Seidenvereinigung, besser bekannt unter der Bezeichnung «Association Internationale de la Soie» (AIS), einen mehrtägigen Kongress. Dieses Jahr liegt es wiederum an der Schweiz, die Spitzenvertreter der internationalen Seidenindustrie und Gäste aus aller Welt im Rahmen dieser reich befrachteten Tagung zu beherbergen. Die Wahl des Tagungsortes ist diesmal auf Luzern gefallen, wurde doch der letzte Schweizer Seidenkongress in Zürich abgehalten. Gegenwärtiger Präsident der AIS ist der bekannte Zürcher Seidenindustrielle Hans Weisbrod (Hausen a. Albis).

Wichtigster Seidenlieferant für die verarbeitenden Industrien in Europa ist nach wie vor die Volksrepublik China. Allein in den letzten sechs Jahren erreichten die Importe Europas an Grège und Seidengeweben den Betrag von 1,2 Milliarden Schweizer Franken, was auf der Konsumentenstufe immerhin Verbraucherausgaben in der Höhe von etwa 6 Milliarden Franken entspricht. Die Bedeutung der Seide ist also nicht zu unterschätzen, obwohl sie nicht an der Weltproduktion textiler Rohstoffe gemessen werden darf, von der nur zwischen einem und zwei Promille auf Rohseide entfällt. In den letzten Jahren hat übrigens der Seidenkonsum in den wichtigsten europäischen Verbrauchern Ländern zugenommen, und die seidenverarbeitende Industrie mit ihren Hauptzentren Como, Lyon und Zürich hat die Rezessionsphase relativ gut überstanden. Das Hauptaugenmerk der Verarbeiter richtet sich heute wieder verstärkt auf die vorauszu sehenden Versorgungsprobleme. Dem bereits fest zugesagten Besuch einer chinesischen Delegation in Luzern kommt allein schon aus dieser Perspektive grosse Bedeutung zu. Denn zu den Hauptproblemen der Seidenbranche gehört unter anderem die genügende Cocon- und Grège-Produktion sowie die gesicherte Versorgung der verarbeitenden Industrie mit Rohmaterialien.

Die Volksrepublik China hat die Bedeutung Europas für die Seidenindustrie und den Absatz längst erkannt und stellt seit 1973 regelmässig grosse Beträge für die Propagierung der Seide zur Verfügung. Die Europäische Kommission für

Seidenpropaganda (CEPS) erhält danach jährlich zwischen einer und anderthalb Millionen Schweizer Franken für die Seidenpromotion in den fünf CEPS-Ländern Frankreich, Italien, Deutschland, Grossbritannien und der Schweiz. Im übrigen erbringt die Volksrepublik China nicht nur grosse Opfer für die Seidenpropaganda, sondern sie verkauft ihre Seide nach Europa auch zu einem weit niedrigeren Preis als sie diesen beispielsweise in Japan lösen könnte. Gerade über die Preispolitik der staatlichen chinesischen Aussenhandelsstellen kann sich die verarbeitende Industrie in der Schweiz und in Europa keineswegs beklagen: die Preise sind auf einem bemerkenswert tiefen Niveau stabilisiert worden, im letzten Jahr wurden nur bescheidene Anpassungen vorgenommen. Bereits zu Beginn des Luzerner Seidenkongresses wird eine Ausstellung chinesischer Seidenstoffe von der CEPS eröffnet werden, die nicht unter die Ägide der AIS fällt. Ein *erster Höhepunkt* des Kongresses wird ein Vortrag über die elektronische Prüfmethode für Rohseiden-Grège und Schappegarne sein. Die damit zusammenhängenden Probleme sind

durch die Firma Zellweger Uster AG eingehend studiert worden. Dabei wird es möglich sein, sehr weitgehende Lösungsvorschläge für Prüfungsmethoden vorzulegen. Bisher bestanden für die Schappespinner in den verschiedenen Ländern keine einheitlichen Möglichkeiten, im Gegensatz etwa zu Baumwollgarnen, Wollgarnen und synthetischen Garnen, bei denen die Prüfung von einfachen Garnen mit dem Classimat durchaus verbreitet ist. Demgegenüber werden Schappegarne meist zweifach gezwirnt gehandelt, was wiederum andere Probleme hervorruft. Aufgrund der definitiven Vorschläge, die Zellweger Uster AG entwickelt hat und die bereits im kommenden Juli veröffentlicht und in Broschürenform in alle Welt verschickt werden, kann der Kongress die definitiven Vorschläge diskutieren. Die dreisprachig verfasste Arbeit wird u.a. Empfehlungen an die Spinnereien enthalten, dann eine Darstellung über die Fehlerquellen und wie diesselben weitgehend vermieden werden können sowie eine Übersicht über die verschiedenen Normen (Luftfeuchtigkeit, Temperatur usw.), nach denen Schappegarne geprüft werden sollen. Dazu

Die Seide im Schweizer Aussenhandel  
La soie dans le commerce extérieur suisse  
Silk in Switzerland's foreign trade

(Auszug aus der Jahresstatistik des Aussenhandels der Schweiz)

in Tonnen / en tonnes / in tons			Import		Export	
			1977	1978	1977	1978
5002.10 Grège-Seide aus China	Soie grège de Chine	Raw Silk from China	99	113		
aus Brasilien	de Brésil	from Brazil	19	10		
aus Bulgarien	de Bulgarie	from Bulgaria	27	18		
aus Hongkong	de Hongkong	fr. Hongkong	18	20		
aus anderen Ländern	d'autres pays	from others	15	31		
<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>178</b>	<b>192</b>	<b>41</b>	<b>41</b>
5003.10 Seidenabfälle und Bourette	Déchets et bourres de soie	Silk Waste and Noils	<b>69</b>	<b>96</b>	<b>11</b>	<b>58</b>
5003.12 Kardierte oder gekämmte Seide aus China	Peignés de soie de Chine	Silk Tops from China	148	182		
aus Süd-Korea	de Rép. de Corée	from Korea	23	26		
aus anderen Ländern	d'autres pays	from others	25	22		
<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>196</b>	<b>230</b>	<b>46</b>	<b>59</b>
5004.10 Trame	Fils trame	Weft	<b>26</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>83</b>
5004.12 Organsin und 14 Crêpe	Fils organsin et crêpe	Organzine and Crêpe	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>17</b>
5005.10 Schappe-70 seidengarn	Filés de schappe	Spun Silk	<b>83</b>	<b>92</b>	<b>111</b>	<b>115</b>
5005.90 Bourette-seidengarn	Filés de bourrette	Noil yarn	<b>55</b>	<b>66</b>	<b>23</b>	<b>33</b>
5009 Seidengewebe aus EWG	Tissus de soie de la CEE	Silk Fabrics from EEC	91	94	81	83
aus EFTA	de l'AELE	from EFTA	2	0	21	20
aus Indien	de l'Inde	from India	12	17	0	0
aus China	de la Chine	from China	48	46	0	0
aus Japan	du Japon	from Japan	22	16	9	45
aus anderen Ländern	d'autres pays	from others	7	5	31	22
<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>Total</b>	<b>182</b>	<b>178</b>	<b>142</b>	<b>170</b>
6106.10 Seiden-echarpen	Echarpes de soie	Silk scarves	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

## Congrès de l' AIS à Lucerne

Le sommet de l'activité de tous les industriels s'occupant de la soie sera certainement, cette année, le Congrès de l'Association Internationale de la Soie (AIS), qui aura lieu à Lucerne du 24 au 28 septembre. Aujourd'hui comme autrefois, l'industrie de la soie et le commerce international qu'elle suscite ont, en valeur, une importance qui dépasse largement celle de la production de la matière première. C'est ce que la République populaire de Chine, premier fournisseur mondial de grège, a reconnu depuis longtemps en mettant à la disposition de la Commission Européenne de Propagande pour la Soie (CEPS) d'importants montants annuels afin de populariser la soie dans les plus importants pays d'Europe occidentale. La Chine participera du reste au congrès de l'AIS. La CEPS, en outre, organisera une exposition de soieries chinoises.

Le Congrès sera marqué, à part les abondantes discussions prévues, par l'étude de trois thèmes. Comme il faut éventuellement prévoir, pour les prochaines années, une raréfaction de l'offre de grège, l'encouragement et l'aide aux pays qui ont le désir de développer et de favoriser la production séricicole auront une grande importance; il est à espérer que la discussion de ce problème permettra de trouver des solutions praticables. En outre, une nouvelle méthode électronique d'examen des filés de grège et de schappe, mise au point par une entreprise suisse jusqu'à la présentation de propositions définitives, sera discutée. Pour terminer, le couturier Pierre Balmain présentera à Lucerne un exposé sur ce que la haute couture attend de la soie.

## ISA Congress in Lucerne

The highspot of the year for silk processors will undoubtedly be the Silk Congress organized by the International Silk Association (ISA) in Lucerne this year from 24th to 28th September. Once again the part played by the silk processing industry and the international silk trade is far greater than might be expected from the figures for the production of the raw material alone. As the world's chief supplier of raw silk, the People's Republic of China recognized this fact and every year now contributes large sums to the European Committee for Silk Propaganda (CEPS) for the promotion of silk in the leading European countries. China will also be taking part in the ISA Congress, at which the European Commission for Silk Propaganda will be organizing an exhibition of Chinese silk fabrics.

In addition to the expected lively general discussions, the Congress itself will have three main topics for debate. Since there is expected to be a shortage in the supply of raw silk during the coming year, the promotion and help given by CEPS are of great importance to countries that are ready to develop and step up their silk production. The discussion on this point is expected to show practical ways of achieving this. Another topic for discussion is the recently developed electronic method of testing raw silk and schappe yarn, which has been perfected by a Swiss firm. And finally the Parisian couturier Pierre Balmain will give a talk to congress members concerning Haute Couture's expectations and requirements with regard to silk.

kommt eine Untersuchungsmethode für Grège, welche in allen Ländern auf den gleichen elektronischen Grundlagen basieren sollte.

Als *zweiter Höhepunkt* bezeichnet Bernhard Trudel, schweizerischer Nationaldelegierter und gleichzeitig Organisator des Kongresses, die Diskussion der Gruppe I über eine eventuelle Hilfe der AIS an Länder, die willens sind, die Seidenproduktion zu entwickeln und zu fördern. Sollte in den kommenden Jahren eine Verknappung des Angebotes an Grège eintreten und damit das Verhältnis von Angebot und Nachfrage gestört sein, müssen zusätzlich zu den heutigen Hauptproduzentenländern Japan, China, Südkorea und Brasilien neue Produktionsstätten gefunden werden. Dazu bedarf es allerdings einer Organisation, die weltweit die Aussichten für die Rohseidenproduktion und deren Konsum abklären kann und die auch in den in Frage kommenden Ländern Zutritt hat. Die AIS selbst hat weder die Mittel noch die Organisation für derartige Nachforschungen. Eine diesbezügliche Lagebeurteilung hat erst kürzlich mit einem Vertreter der FAO stattgefunden. Offensichtlich sind dort entsprechende Empfehlungen auf fruchtbaren Boden gefallen, denn ihre Vertreter werden ebenfalls in Luzern anwesend sein.

Ein *dritter Höhepunkt* schliesslich wird ein Vortrag vom Pariser Modeschöpfer Pierre Balmain sein, der sich in der Gruppe II mit einem Exposé über die Erwartungen der Haute Couture an die Seidenweber sowie über die Ansprüche der Verbraucher an die Seide äussern wird. Nach Ansicht von Bernhard Trudel wird sich der bevorstehende Kongress der AIS in Luzern mit den drei erwähnten Problemkreisen erstmals über den bis anhin enger gefassten Rahmen hinaus bewegen.



**Bernhard Trudel**

(Trudel AG, Zürich)  
Schweizerischer Nationaldelegierter und Organisator des Seidenkongresses